

Freundliche Delfine helfen behinderter Vanessa

Für die Therapie in der Türkei werden jedoch noch Spenden benötigt

Klara Helmes

Moers. Vanessa Peschke ist elf Jahre, aber wegen ihrer Behinderung ist sie auf dem Stand einer Dreijährigen. „Sie ist motorisch und sprachlich zurückgeblieben. Das macht sie oft verzweifelt, sie wird dann aggressiv und schreit viel“, schildert ihre Mutter, Monika Peschke. Neben den Therapien, die Vanessa zu Hause in Meerbeck bereits bekommt, verspricht eine Delfin-Therapie im türkischen Antalya weitere Hilfe. Im Oktober soll's losgehen. Aber noch fehlen Spenden für drei Therapie-Einheiten.

„Wir brauchen noch knapp 1000 Euro“, schildert die Mutter. 2500 Euro habe man schon von hilfreichen Spendern zusammen bekommen. Das Delfin-Therapie-Zentrum für behinderte Kinder in Antalya wird von Dr. Murat geleitet. Ein speziell ausgebildetes Team betreut Kinder und Eltern. „In den 14 Tagen, in denen die Kinder mit den Delfinen im Wasser sind, machen sie Riesen-Fortschritte“, schildert Monika Peschke die guten Erfahrungen, die bereits



Vanessa Peschke, hier mit ihrer Ergo-Therapeutin Anne Bloemen, braucht eine Delfintherapie. Foto: Olaf Fuhrmann

mit der Delfin-Therapie gemacht wurde.

Möglich macht die ungewöhnliche Behandlung der Verein Aktion Delfin, Hilfe für kranke Kinder, mit seinem Vorsitzenden Dieter Schart. Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Oldenburg und sammelt und verwaltet die Spenden. Seit Anfang 2009 sammeln Monika und Robert

Peschke Geld für die Delfin-Therapie. „Wir freuen uns schon riesig, wenn's endlich losgehen kann“, hofft die Mutter auf den guten Erfolg der Behandlung ihrer Tochter.

Spenden an Aktion Delphin e.V. Volksbank Oldenburg, BLZ 28 06 18 22, Konto 31 31 03 11 00, Stichwort „Vanessa“, www.aktion-delphin.de.